

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Teilnehmungsmanagement
	Bearbeiter/in	Udo Daxböck
	Telefon (0202)	563 - 5616
	Fax (0202)	563 - 4742
	E-Mail	udo.daxboek@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.11.2013
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1031/13</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>10.12.2013</b>	Ausschuss für Finanzen und Teilnehmungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Wirtschaftlicher Erfolg der Cross-Border-Lease-Transaktion der AWG Wuppertal</b>		

### Grund der Vorlage

Die Verwaltung hat im Ausschuss für Finanzen und Teilnehmungssteuerung am 24.09.2013 einen Bericht zum wirtschaftlichen Erfolg der CBL—Transaktion der AWG zugesagt.

### Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

### Einverständnisse

Entfällt

### Unterschrift

Dr. Slawig

### Begründung

Im Dezember 1999 hat die AWG eine sog. US Cross—Border—Lease-Transaktion bezüglich ihrer Müllverbrennungsanlage in Wuppertal abgeschlossen. Die Städte Wuppertal und Remscheid haben für die Einhaltung aller Verpflichtungen der AWG aus dieser Transaktion eine Bürgschaft gestellt.

Aufgrund der Herabstufung des Ratings des Vertragspartners AIG im Zusammenhang mit der Finanzkrise wurde eine zusätzliche Absicherung erforderlich, da dieser nach den abgeschlossenen Verträgen bestimmte Zahlungsverpflichtungen für die AWG übernommen hatte.

Die notwendige Absicherung erfolgte 2009 durch die Stellung eines Akkreditivs (Letter of Credit, LC) über die Gesellschafterstädte Wuppertal und Remscheid durch die KfW und NRW.Bank. Der den Städten hierfür berechnete Zinssatz beträgt 0,36 % p. a., die Zinsbelastung wird aber letztendlich von der AWG übernommen.

Nach entsprechend vorausgegangenen Ratsentscheidungen wurde in 2011 die Option der zeitlichen Verlängerung der LCs bis März 2014 wahrgenommen, im September 2013 konnte mit den vorstehenden Banken dann die Absicherung bis zur Beendigung der US Cross—Border—Lease Transaktion im Jahr 2025 erreicht werden.

Die wirtschaftliche Abrechnung der CBL—Transaktion stellt sich danach wie folgt dar:

	Barwertvorteil <sup>1</sup>	18.793 T€
—	Abwicklungskosten	372 T€
—	Bisherige Aufwendungen 2000 — 2013 ohne Zinsen	1.452 T€
	Verbleibender Barwertvorteil vor Zinsen	16.969 T€
—	Zinsen bis 09.2013 <sup>2</sup>	656 T€
—	Zinsen bis Vertragende 2025 <sup>3</sup>	2.881 T€
	Verbleibender Barwertvorteil	13.432 T€

**Damit hat die AWG durch die o. a. Transaktion einen Barwertvorteil von insgesamt fast 13,5 Mio. Euro erzielt. Dieser ist für die Stabilisierung der Müllgebühren verwendet worden.**

<sup>1</sup> Tatsächliche Umrechnung USD in Euro.

<sup>2</sup> Tatsächliche Umrechnung USD in Euro.

<sup>3</sup> Umrechnung USD in Euro auf Basis eines Wechselkurses von 1,3643.